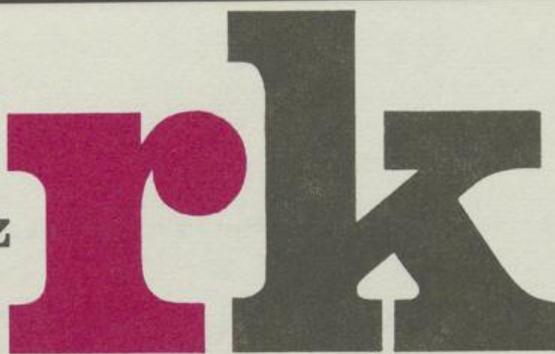


# Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 26. November 1980

Blatt 3337

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(violett)

Plaketten für Erhaltung alter Geschäftslokale

Kommunal:  
(rosa)

Enquete "Bauen in historischen Stadtteilen"  
Vollschutz-Sprinkleranlage für das AKH  
Stadtwerke-Wirtschaftsplan 1981  
Neue Gaspreise  
Neue Wohnform für Pensionistenheime

Politik:  
(rosa)

Ehrung von Freiheitskämpfern

Lokal:  
(orange)

Verkehrsarme Zone Mariahilfer Straße  
Wiener Fremdenverkehrstag 1980

Kultur:  
(gelb)

Förderungspreise übergeben  
Internationales Ballett-Fest 1982

Nur

Über FS: 26.11. Stromstörung in großen Teilen Wiens

.....  
 bereits am 25. november 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
 .....

plaketten fuer erhaltung alter geschaeftslokale

=++++

14 #wien, 25.11. (rk-lokal) kulturstadtrat helmut z i l k  
 uebergab am dienstag an rund 20 geschaeftsleute aus dem ersten  
 bezirk plaketten fuer die stilgetreue erhaltung alter  
 geschaeftslokale. zilk sagte, die stadt wien danke damit  
 geschaeftsleuten, die durch die erhaltung ihrer lokale einen  
 wertvollen beitrag fuer das historische stadtbild wiens geleistet  
 haben. die aktion soll auch auf andere bezirke ausgedehnt werden.#

zu den traditionsbetrieben, die die plakette erhielten, zaehlen  
 unter anderen die konditorei demel, die juweliere koechert und rozet  
 und fischmeister, das cafe braeunerhof, die engel-apotheke und die  
 buchhandlung manz.

der ueberreichung wohnte auch vizebuergermeisterin gertrude  
 f r o e h l i c h - s a n d n e r bei. (schluss) gab/bs

NNNN

verkehrsarme zone mariahilfer strasse

=++++

1 wien, 26.11. (rk-lokal) auch heuer wieder wird die mariahilfer strasse an den vier einkaufssamstagen vor weihnachten verkehrsarme zone sein. die vier samstage fallen diesmal auf den 29. november sowie auf den 6., 13. und 20. dezember. an diesen tagen gilt in der mariahilfer strasse zwischen getreidemarkt und europaplatz jeweil in der zeit von 9 bis 18.30 uhr ein allgemeines fahrverbot. ausgenommen sind davon lediglich die strassenbahn sowie die verbindung von der otto bauer-gasse zur amerlingstrasse und von der kaiserstrasse zum neubauguertel. die querung der mariahilfer strasse ist in folgenden strassenzuegen moeglich: kirchengasse - barnabitengasse, nelkengasse - zollergasse, neubaugasse - amerlingstrasse, schottenfeldgasse - webgasse und stumpergasse - kaiserstrasse. das halten und parken ist in der mariahilfer strasse und am getreidemarkt zwischen mariahilfer strasse und linke wienzeile an den vier samstagen jeweils in der zeit von 7 bis 19.00 uhr nicht moeglich.

die bereits traditionelle verkehrsarme zone mariahilfer strasse an den samstagen vor weihnachten ermoeglicht einen ungestoerten einkaufsbummel in dieser beliebten geschaeftsstrasse. stadtrat heinz n i t t e l appellierte in diesem zusammenhang an alle verkehrsteilnehmer, fuer den besuch der mariahilfer strasse nach moeglichkeit oeffentliche verkehrsmittel zu benuetzen. die fussgaenger werden ersucht, darauf zu achten, dass die strassenbahn in der mariahilfer strasse auch an den "verkehrsarmen" samstagen faehrt. (schluss) ger/sr

NNNN

ehrung von freiheitskaempfern

=++++

2 #wien, 26.11. (rk-politik) buergermeister leopold g r a t z ueberreichte dienstags im rathaus mehr als hundert freiheitskaempfern die ehrenzeichen fuer verdienste um das wiedererstehen oesterreichs.#

gratz unterstrich, dass sich die ausgezeichneten maenner und frauen fuer oesterreich und die freiheit eingesetzt haben, als man dafuer keine ehrungen erhoffen konnte, sondern sein leben riskierte. es waren die menschen, die damals oesterreichs internationale ehre gerettet haben. sie zu ehren heisst deshalb, an die wurzeln unseres staates zu erinnern.

diese ehrung soll aber nicht nur gedenken an die vergangenheit sein, sondern auch eine mahnung fuer die gegenwart und die zukunft. dabei geht es nicht um die gefahr, dass jemand versuchen koennte, die nsdap wiederzugruenden. das waere einfach. es kommt nicht auf die etikette an, sondern auf den ungeist, der auch heute in manchen oeffentlichen erklarungen und zeitungskommentaren wirkt - den ungeist der verachtung anderer menschen und den ungeist, der die unterdrueckung anderer toleriert, der nichts daran findet, wenn panzer in ein land geliefert werden sollen, in dem sie dem terror dienen. demokratie, menschenwuerde und menschenrecht sind in der welt eine einheit.

gemeinderat a. d. josef w i n d i s c h erinnerte namens der ausgezeichneten freiheitskaempfer an die vielen opfer des oesterreichischen widerstandes gegen den faschismus, die nur mehr posthum geehrt werden koennen. (schluss) sti/gg

NNNN

naechste woche enquete ''bauen in historischen stadtteilen''

=++++

3 wien, 26.11. (rk-kommunal) ''bauen in historischen stadtteilen'' ist der titel einer enquete, die am 3. dezember im rathaus stattfindet. planungsstadtrat univ.prof. dr. rudolf w u r z e r und kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k haben dazu eingeladen.

an dieser enquete werden namhafte fachleute teilnehmen. prof. mag. arch. friedrich a c h l e i t n e r von der akademie der bildenden kuenste wird ueber ''neues bauen in historischen stadtteilen'' sprechen. mit der ''funktion und bedeutung historischer stadtkerne'' wird sich univ. prof. dipl.-ing. dr. peter b r e i t l i n g vom institut fuer staedtebau an der technischen universitaet graz auseinandersetzen. der praesident des bundeskanzleramtes dr. erwin t h a l h a m m e r wird ''probleme des ensembleschutzes'' beleuchten. (schluss) and/sr

NNNN

## foerderungspreise uebergeben

=++++

4 #wien, 26.11. (rk-kultur) kulturstadtrat helmut z i l k uebergab am dienstag im libresso der ''alten schmiede'' die foerderungspreise der stadt wien fuer das jahr 1980. zilk betonte, mit den foerderungspreisen wolle die stadt wien jungen kuenstlern und wissenschaftlern helfen, in ihrer arbeit fortzufahren. insgesamt wurden zehn preise zu je 40.000 s vergeben.#

die preistraeger sind:

literatur:	werner kofler reinhard priessnitz
musik:	keine preistraeger
bildende kunst:	akad. maler peter dworak akad. bildhauer walter koelbl
wissenschaft:	univ.-doz. dr. helmuth horvath a.o. prof. dr. fritz peter knapp dr. heinz ludwig univ.-doz. dr. richard silvestri
volksbildung:	univ.-ass. dr. horst pfeiffle prof. dr. elisabeth schwarz-haselauer

neben den foerderungspreisen wurden 20 bewerbern arbeitsstipendien in der hoehe von 20.000 s genehmigt. (schluss)  
gab/gg

NNNN

vollschutz-sprinkleranlage fuer das akh (1)

utl.: brandschutz beim groessten hochbauprojekt oesterreichs

=++++

5 #wien, 26.11. (rk-kommunal) die allgemeines krankenhaus wien, planungs- und errichtungs-aktiengesellschaft (akpe) vergab dieser tage den auftrag fuer die detailplanung, lieferung und montage der vollsprinkleranlage fuer das hauptgebäude des neuen akh. es handelt sich dabei um eine automatische loescheinrichtung, die aus einem 1000-kubikmeter-vorratsbehälter ueber vier niederdruckpumpen mit je 132 kw und vier hochdruckpumpen mit je 90 kw leistung das loeschwasser ueber ein rohrnetz von rund 180.000 meter laenge zu rund 60.000 sprinklerkoepfen bringt.

die sprinklerkoepfe sprechen im brandfall bei einer temperatur von 68 grad celsius an und spruehen bis zu 150 liter wasser pro kopf und minute auf eine flaeche von etwa neun quadratmeter. groessere räume werden daher mit mehreren sprinklerkoepfen ausgestattet. es werden alle räume und zwischendeckenbereiche im hauptgebäude "gesprinklert", mit ausnahme einiger bereiche, in denen es sonderfeuerloescheinrichtungen mit halon geben wird.#

die sprinkleranlage war von der akpe oeffentlich ausgeschriben worden. die drei eingegangenen angebote lagen jedoch betraechtlich ueber den schätzkosten. eine genaue ueberpruefung ergab, dass die preise bei einzelnen positionen stark ueberhoeht waren. die akpe hat daher die oeffentliche ausschreibung aufgehoben und eine zweite, diesmal beschraenkte ausschreibung vorgenommen, auf die acht angebote eingingen. nach genehmigung durch den aufsichtsrat der akpe erhaelt nun die voeest-alpine montage (vormals rumpel ag) als billigst- und bestbieter den auftrag. durch die zweite ausschreibung konnte gegenueber der ersten ausschreibung eine einsparung von rund 30 millionen schilling erzielt werden. die gesamt-kosten betragen rund 156 millionen schilling. (forts.) akpe/gg

vollschutz-sprinkleranlage fuer das akh (2)

=++++

6 wien, 26.11. (rk-kommunal) die sprinkleranlage ist nur ein teil der beim neubau des allgemeinen krankenhauses vorgesehenen umfangreichen brandschutzmassnahmen. dazu gehoeren unter anderem die einteilung des baus in groessere und kleinere brandabschnitte mit einer brandwiderstandsdauer von 90 minuten, die ausbildung der einzelnen raeume durch brandhemmende waende und decken (brandwiderstandsdauer 30 minuten), die verwendung unbrennbarer oder schwer entflammbarer materialien, die 28 sicherheitsstiegenhaeuser mit entlueftungsanlagen und schleusen, die zwei sicherheitsaufzuege, trocken- und nassteigleitungen bei den stiegenhaeusern und ein 500-kubikmeter-vorratsbehaelter fuer loeschwasser.

um einen brand zum fruehestmoeglichen zeitpunkt erkennen zu koennen, wird die akpe im neubau die wahrscheinlich groesste brandmeldeanlage der welt installieren. rund 18.000 ionisations-rauchmelder werden tag und nacht alle raeume ueberwachen. die zwischendeckenbereiche werden durch ein eigens fuer das neue akh entwickeltes absaugsystem kontrolliert. darueber hinaus wird es in gaengen, stiegenhaeusern und verschiedenen dienstraeeumen mehr als 500 druckknopfmelder geben, mit denen ebenfalls ein brandalarm ausgeloeut werden kann. im alarmfall werden automatisch die brandabschnittstueren und die brandschutzklappen in den lueftungsleitungen geschlossen, verschiedene anlagen werden automatisch ein- oder ausgeschaltet.

ausserdem wird auf dem gelaende des neuen allgemeinen krankenhauses eine staendige eigene brandwache eingerichtet.  
(schluss) akpe/gg

NNNN

## stadtwerke-wirtschaftsplan 1981 (1)

=++++

7 #wien, 26.11. (rk-kommunal) der wirtschaftsplan der wiener stadwerke fuer das jahr 1981 wurde am mittwoch von stadtrat heinz n i t t e l dem gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie vorgelegt und mit den stimmen der spoe beschlossen. er setzt sich aus dem erfolgs-, dem investitions-, dem anleihedienst- und dem finanzplan zusammen. im erfolgsplan fuer das jahr 1981 stehen voraussichtlichen ertraegen von 15,6 milliarden aufwendungen in der hoehe von 16,7 milliarden gegenueber. daraus ergibt sich ein prognostizierter verlust von etwas mehr als einer milliarde. der grund dafuer liegt in den sprunghaft steigenden rohenergiepreisen, welche die e-werke und gaswerke zu bezahlen haben. beide unternehmungen sahen sich deshalb gezwungen, eine erhoehung der tarife fuer strom beziehungsweise gas zu beantragen. die auswirkungen dieser beabsichtigten tariferhoehungen konnten aber im wirtschaftsplan natuerlich noch nicht beruecksichtigt werden. deshalb musste ein teil der investitionen vorlaeufig gesperrt werden.

die e-werke rechnen im jahr 1981 mit einem weiteren steigen des stromverbrauchs um rund 4,3 prozent. bei den gaswerken wird eine um 4,4 prozent hoehere gasabgabe angenommen. die verkehrsbetriebe prognostizieren ein steigen der fahrgastzahlen um etwa zwei prozent auf insgesamt fast 447 millionen.

der investitionsplan fuer 1981 sieht investitionen in der gesamthoehe von fast 2,7 milliarden vor, von denen allerdings mangels bedeckung vorlaeufig 654 millionen (24,4 prozent) gesperrt werden mussten.#

die e-werke planen fuer 1981 investitionen in der hoehe von 1,7 milliarden. der schwerpunkt liegt dabei auf dem ausbau der leitungsnetze sowie der umspann- und unterwerke. bei den gaswerken sind im kommenden jahr investitionen im ausmass von 240 millionen vorgesehen. im bereich des rohrnetzes kommen zu den im investitionsplan vorgesehenen 87 millionen fuer verlaengerungen noch sanierungen und auswechslungen, die im erfolgsplan mit 496 millionen veranschlagt werden. (forts.) ger/gg

stadtwerke-wirtschaftsplan 1981 (2)

=++++

8 wien, 26.11. (rk-kommunal) die verkehrsbetriebe planen investitionen in der hoehe von 678 millionen vor allem fuer den ersatz alter autobusse, fuer gleiserneuerungen und -verlegungen.

im anleihedienstplan ist fuer 1981 die tilgung von krediten in der hoehe von insgesamt rund 1,6 milliarden vorgesehen.

im finanzplan sind der auch im erfolgsplan verankerte, vom wiener gemeinderat im rahmen der entschuldung der verkehrsbetriebe beschlossene betriebskostenzuschus der hoheitsverwaltung an die verkehrsbetriebe in der hoehe von 1,4 milliarden und darueber hinaus eine kapitalaufstockung der verkehrsbetriebe von mehr als einer halben milliarde zur finanzierung der investitionen enthalten.

oevp-gemeinderat dkfm. gerhard a m m a n n begruendete die ablehnung des wirtschaftsplanes durch seine fraktion damit, dass es zwar gelungen sei den negativen trend bei den stadtwerken zu bremsen, dass aber eine echte sanierung nicht gewaehrleistet und langfristig kein positiver trend festzustellen sei. (schluss) ger/bs

NNNN

neue gaspreise

=++++

9 #wien, 26.11. (rk-kommunal) der gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie beschloss in seiner sitzung am mittwoch einstimmig eine erhoehung der gastarife um 14 prozent mit wirksamkeit vom 1. november 1980. die neuen gaspreise betragen damit nunmehr 43,94 groschen pro kilowattstunde fuer haushalte und heizgaskunden beziehungsweise 42,02 groschen pro kilowattstunde fuer gewerbe und industrie. die zaehlergebuehren werden um 14 prozent erhoehrt. in dieser tariferhoehung wurden lediglich die seit der letzten tarifregulierung vom 1. februar 1980 eingetetenen erhoehungen bei den einstandspreisen fuer erdgas beruecksichtigt, nicht jedoch die gesamten eingetretenen kostensteigerungen bei den gaswerken. die einstandspreise fuer erdgas erhoehrte sich allein im jahr 1980 um 44 prozent.#

die erhoehung der gastarife wird noch im stadtssenat und im gemeinderat behandelt werden.(schluss) ger/bs

NNNN

wiener fremdenverkehrstag 1980 (1)

=++++

11 26.11. (rk-lokal) die praesidentin des fremdenverkehrsverbandes fuer wien, vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , eroeffnete mittwoch im wappensaal des wiener rathauses den wiener fremdenverkehrstag 1980. sie unterstrich die bedeutung der zusammenarbeit aller am fremdenverkehr interessierten gruppen und institutionen.

buergermeister leopold g r a t z gratulierte dem wiener fremdenverkehrsverband zum 25jaehrigen bestehen und betonte den zusammenhang zwischen kommunalpolitik und staedtetourismus. nur eine stadt, in der die bewohner lebenswerte bedingungen vorfaenden, sei es auch wert, von touristen besucht zu werden. wien habe sich zu einer stadt entwickelt, deren natuerliche vorteile fuer den besucher attraktiv sind und deren kulturelle, gastronomische und sonstige angebote touristen und einheimische gemeinsam geniessen koennen.

der wiener handelskammerpraesident ing. karl d i t t r i c h wies in seinem referat darauf hin, wie wichtig der staedtetourismus fuer die gesamte wirtschaft sei, da er neben der fremdenverkehrswirtschaft ja auch anderen wirtschaftszweigen in hohem masse zugute komme. allerdings gaebe es zuwenig typische wiener produkte. hier waeren noch ueberlegungen anzustellen, wie man das kaeuferpotential besser nuetzen koenne. (forts.) emw/sr

NNNN

wiener fremdenverkehrstag 1980 (2)

utl.: goldene johann strauss-medailles ueberreicht

=++++

12 wien, 26.11. (rk-lokal) als praesidentin des wiener fremdenverkehrsverbandes ueberreichte vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r an verdiente funktionaere des verbandes, die bereits bei der gruendung vor 25 jahren mit dabei gewesen waren, johann strauss-medailles in gold.

landesfremdenverkehrsdirektor dr. helmut k r e b s wies darauf hin, dass dem vorliegenden fremdenverkehrskonzept 1980 besondere bedeutung zukaeme, da man auf leitlinien und strategien als entscheidungshilfe nicht verzichten koenne. bei allem talent zur improvisation koenne man improvisation nicht zur methode erheben. ein derartiges konzept sei allerdings kein dogma, sondern muesse permanent ueberprueft werden. trotz der positiven entwicklung des heurigen jahres, das erstmals mehr als viereinhalb millionen naechtigungen gebracht habe, habe der staedtetourismus eine ungewisse zukunft, auf den man bei gespannter wirtschaftlicher lage eher verzichte als auf den erholungstourismus. krebs vertrat die ansicht, dass man in manchen laendern die werbebemuehungen fuer wien verstaerken muesse und auch in der luftfahrtspolitik einige positionen ueberdenken muesse.

die leiter der fuenf arbeitskreise, die das fremdenverkehrskonzept 1980 vorbereitet haben, berichteten im anschluss von ihrer arbeit, woran sich eine diskussion ueber das zu verabschiedende fremdenverkehrskonzept schloss. (forts.mgl.) emw/bs

NNNN

## internationales ballett-fest 1982 (1)

=++++

13 #wien, 26.11. (rk-kultur) unter dem motto "tanz 82" wird vom 16. februar bis 3. april 1982 in wien ein internationales ballettfest stattfinden. kulturstadtrat helmut z i l k stellte am mittwoch das programm des festivals vor: im theater an der wien sind gastspiele des koeniglich-daenischen balletts, der twyla tharp dance foundation, von pina bausch und dem wuppertaler tanztheater sowie vom nederlands dans theater den haag vorgesehen. im schauspielhaus gibt es vom 10. bis 17. maerz eine woche "new dance 82" und in der staatsoper vom 25. maerz bis 3. april "ballett-tage 82" - einen rueckblick auf die ballettproduktionen der aera seefehlner. das ballettfest wird von den wiener festwochen im auftrag des kulturamtes der stadt wien organisiert. kuenstlerischer leiter des festivals ist dr. gerhard b r u n n e r .#

wie zilk betonte, sollen mit diesem zusaetzlichen hoehepunkt im kulturellen jahresablauf auch neue publikumsschichten fuer das ballett gewonnen werden und der stellenwert des balletts im kulturgeschehen angehoben werden. zilk bezeichnete weitere tanzfestivals im abstand von zwei jahren als moeglich.

weitere programmpunkte, die als ergaenzung des festivals vorgesehen sind: ein "block" ethnischer tanz aus indien und ein wissenschaftliches symposion.

fuer "tanz 82" werden eigene abonnements aufgelegt. die preisgestaltung wird volkstuemlich kalkuliert sein. (forts.) gab/bs

NNNN

26. november 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3351

internationales ballett-fest 1982 (2)

utl.: breite bestandsaufnahme

=++++

14 wien, 26.11. (rk-kultur) in programmatischer hinsicht waren fuer das festival zwei ueberlegungen bestimmend:

1. dem publikum soll die moeglichkeit gegeben werden, sich ueber wichtige ereignisse informieren zu koennen. im zentrum stehen die arbeit von vier choreographen: august bournonville, der im 19. jahrhundert die tradition des koeniglich-daenischen ballettes begruendete, twyla tharp, pina bausch und jiri kylian.
  2. eine vielfaeltige bestandsaufnahme in stilistischer hinsicht: akademischer tanz (klassisches ballett), modern dance, tanztheater und new dance werden als ausdrucksformen vertreten sein. (schluss)
- gab/sr

NNNN

neue wohnform fuer pensionistenheime (1)

utl.: durchfuehrung eines wettbewerbes

=++++

16 wien, 26.11. (rk-kommunal) neue wege geht man gegenwaertig im kuratorium wiener pensionistenheime. neben dem bau der bewaehrten pensionistenheime soll erstmals zu einem bereits bestehenden heim eine dependance errichtet werden. die neue heimtype soll im 16. bezirk, in der ottakringer strasse 264, als dependance zu dem in der thaliastrasse 157 befindlichen pensionistenheim "liebhartstal" entstehen. zu diesem zweck wurde vom kuratorium wiener pensionistenheime gemeinsam mit der gesiba ein architektenwettbewerb ausgeschrieben, dessen ergebnisse von stadtrat univ.-prof. dr. alois stacher, praesident des kuratoriums, mittwoch im rahmen eines pressegespraeches bekanntgegeben wurden. stacher unterstrich in diesem zusammenhang, dass es ein besonderes anliegen sei, die pensionistenheime im sinne einer optimalen betreuung den jeweiligen gegebenheiten anzupassen. aus diesem grund wurde auch dieser architektenwettbewerb durchgefuehrt. das neue heim, das auf einem 5.598 quadratmeter grossen grundstueck gebaut werden soll, ist, wie prof. stacher ausfuehrte, als erweiterung des bestehenden pensionistenheimes liebhartstal gedacht, wobei die fuehrung des neu zu errichtenden heimes durch die bereits bestehende verwaltung erfolgen wird. vorgesehen sind - im gegensatz zu den sonst ueblichen 240 bis 300 plaetzen - rund 1.000 heimplaetze in 90 einzelappartements (ca. 30 quadratmeter) und fuenf Ehepaarwohnungen (ca. 42 quadratmeter). jede wohnung besteht aus einem wohnraum, einer schlafnische (bzw. doppelbettschlafrum), bad und wc, einem vorraum und einer loggia. an gemeinschaftsraeumen werden ein groeser veranstaltungssaal, fernsehraeume, eine sauna, ein gymnastikraum und eine kegelstube zur verfuegung stehen. fuer voruebergehend pflegebeduerftige pensionaere ist eine betreuungsabteilung mit 38 bis 40 betten vorgesehen.

was die speiseversorgung des heimes betrifft, so wird diese, laut gemeinderat herbert d i n h o f, geschaeftsfuehrer des kuratoriums, durch die kueche des bestehenden pensionistenheimes erfolgen, wofuer eine eigene aufbereitungs- und aufwaermekueche zu schaffen sein wird, die auch die zubereitung des fruehstuecks uebernimmt. (forts.) zi/gg

neue wohnform fuer pensionistenheime (2)

utl.: ergebnisse des wettbewerbs

=++++

17 wien, 26.11. (rk-kommunal) am wettbewerb nahmen insgesamt zehn architekten teil, wobei die eingereichten vorschlaege zunaechst von einer vorjury geprueft und sodann der jury, bestehend aus den architekten dipl.-ing. dr. techn. edith l a s s m a n n und dipl.-ing. guenter w a w r i k sowie gr. herbert d i n h o f, vorgelegt wurden. die in diesem gebiet vorgeschriebene bauklasse und bauweise erforderte sinngemaess ein pavillonsystem. laut dr. lassmann, der juryvorsitzenden, wurde bei der beurteilung der staedtebaulichen und architektonischen qualitaet der arbeiten bewusst nicht von der darstellung der projekte im modell ausgegangen. das mit dem 1. preis ausgezeichnete projekt von architekt dipl.-ing. jan k o c i kommt den funktionellen erfordernissen am naechsten. die wohneinheiten sind gut durchdacht und funktionsgerecht. die pflegeabteilung ist zwar in einem gesonderten baukoerper auf zwei stockwerke verteilt, aber gut angeordnet und ueberschaubar. den 2. preis erhielt das projekt von architekt mag. edgar g o e t h, das zwar einige maengel aufwies, aber eine fuelle von anregenden ideen, wie zum beispiel die wohnungen um einen wohnhof in der form anzuordnen, dass eine trennung von ''oeffentlicher'' und ''privater'' sphaere entsteht, brachte. der 3. preis wurde einem projekt von architekt dipl.-ing. annemarie o b e r m a n n zuerkannt, das eine gute und architektonisch ansprechende loesung der wohnbloecke brachte. darueber hinaus wurden noch zwei anerkennungspreise vergeben.

saemtliche im rahmen des architektenwettbewerbes eingebrachten plaene und modelle sind, wie bezirksvorsteher alfred b a r t o n bekanntgab, ab sofort im magistratischen bezirksamt ottakring ausgestellt und koennen von der ottakringer bevoelkerung besichtigt werden. (forts.) zi/gg

neue wohnform fuer pensionistenheime (3)

utl.: grundsteinlegung fuer zwei neue pensionistenheime

=++++

18 wien, 26.11. (rk-kommunal) den grundstein fuer zwei neue pensionistenheime legte mittwoch vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r . die beiden heime im 6. bezirk am loquaipplatz und im 21. bezirk in der jedlersdorfer strasse bieten platz fuer 505 betagte wienerinnen und wiener und werden ausserdem ueber 60 betten in den betreuungsstationen verfuegen. die fertigstellung der beiden neuen heime ist fuer 1983 vorgesehen, wobei die voraussichtlichen gesamtkosten sich auf insgesamt 375,8 millionen schilling belaufen werden. (schluss) zi/gg